



# Statistische Berichte

---

**Bestell-Nr. P 10 3 9600**  
(Kennziffer P I 1 – j/96)

## **Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens 1996**

**Erstes vorläufiges Ergebnis**



## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen . . . . .	<b>4</b>
 <b>Tabellenteil</b>	
1. Bruttoinlandsprodukt 1996 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991 . . . . .	<b>7</b>
2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1996 nach Wirtschaftsbereichen . . . . .	<b>8</b>
3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991 in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1996 nach Wirtschaftsbereichen. . . . .	<b>10</b>

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Erläuterungen

Die fachstatistischen Basisdaten sind schon nach der neuen, in der Europäischen Union nun einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1 (deutsche Fassung: WZ 1993) erhoben worden. Um einen Bruch in den Zeitreihen zu vermeiden, werden die Ergebnisse vorerst noch an die bisherige Wirtschaftsgliederung auf der Basis der Systematik der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 1979 (WZ 1979) angepaßt. Erst im Rahmen der nächsten großen Revision bis zum Jahr 2000 – sie beinhaltet die Implementierung des neuen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen – wird auch die wirtschaftssystematische Gliederung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf die WZ 1993 umgestellt. Bei Vergleichen zwischen fachstatistischen Indikatoren und gesamtwirtschaftlichen Aggregaten ist diese Einschränkung zu berücksichtigen.

Das „Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen“ ist ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – hier innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Das Bruttoinlandsprodukt wird aus der gesamtwirtschaftlichen „Bruttowertschöpfung“ – das heißt der Bruttowertschöpfung aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung der Bereinigungsposten „Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen“, „Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer“ und „Einfuhrabgaben“ ermittelt. Die Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen wie z. B. Materialverbrauch. Das Bruttoinlandsprodukt ist zu unterscheiden von dem „Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen“, das den Gesamtwert der den inländischen – d. h. in Nordrhein-Westfalen ansässigen – Institutionen und Personen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen darstellt, unabhängig davon, in welchem Gebiet Produktion bzw. Einkommen erwirtschaftet wurden. Der rechnerische Übergang vom Inlands- zum Sozialprodukt erfolgt, indem das Bruttoinlandsprodukt um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Ausländer“ – d. h. der nicht in Nordrhein-Westfalen ansässigen Institutionen und Personen – aus dem „Inland“ vermindert und um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Inländer“ aus dem „Ausland“ vermehrt wird.

Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung werden jährlich für die Bundesländer vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ gemeinsam berechnet und auf den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Bundeswert abgestimmt. Das Bestreben des Arbeitskreises, einerseits größtmögliche Aktualität zu gewährleisten, d. h. die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so frühzeitig wie möglich nach Abschluß des Berichtszeitraums vorzulegen, andererseits die Berechnungsergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher vorhandenen Statistiken – insbesondere auch der Erhebungen mit umfangreicherem Erhebungsprogramm und daher längerer Aufbereitungsdauer – so gut wie möglich abzusichern, hat dazu geführt, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für jedes Berichtsjahr in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt werden. In der Inlandsproduktsberechnung der Bundesländer fallen folgende Berechnungsphasen an:

#### 1. Schnellrechnung

Im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres die Schnellrechnung des unaufgegliederten Bruttoinlandsprodukts – Fortschreibung des vor-vorjährigen Bruttoinlandsprodukts mit Hilfe von noch nicht das ganze Berichtsjahr überdeckenden symptomatischen Basisreihen – (erste Fortschreibung). Dieses Ergebnis wird normalerweise nicht in einem statistischen Bericht veröffentlicht.

#### 2. Erstes vorläufiges Ergebnis

Im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „erste vorläufige Ergebnis“ der nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren gegliederten Bruttowertschöpfung – Fortschreibung der vor-vorjährigen Bruttowertschöpfung mit Hilfe der vollständigen symptomatischen Basisreihen – (zweite Fortschreibung).

#### 3. Zweites vorläufiges Ergebnis

Im September/Oktober des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „zweite vorläufige Ergebnis“ nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren – Fortschreibung der vorjährigen Bruttowertschöpfung wie unter 2. – (dritte bzw. verbesserte Fortschreibung).

#### 4. Originärberechnung

Im Sommer des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres Berechnung aller nach Wirtschaftsbereichen und Sektoren tiefgegliederten Aggregate der Entstehungsrechnung unter Verwendung von Komponenten der VGR aus dem Berichtsjahr (vorläufige Originärberechnung; keine Fortschreibung). Berechnung noch vorläufig wegen Abstimmung auf vorläufige Bundesergebnisse. Bestätigung als endgültiges Ergebnis bzw. Neuabstimmung auf endgültige Bundesergebnisse ca. Mitte des auf das Berichtsjahr folgenden dritten Jahres.

Die in dem vorliegenden statistischen Bericht enthaltenen Daten beziehen sich auf die **zweite** Berechnungsphase und beruhen demnach auf einer Fortschreibung mit Hilfe der das Berichtsjahr voll überdeckenden symptomatischen Zeitreihen.

Die zur Fortschreibung der BWS verwendeten symptomatischen Reihen sind in den einzelnen Wirtschaftsbereichen:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft	bewertete Erntemengen, Schlachtmengen, Legeleistungen; Milchgeldauszahlungsbeträge; bewerteter Holzeinschlag
Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Baugewerbe	Umsätze bzw. Erlöse
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	bewertete Bruttotonnenkilometer, abgeflogene Fluggäste, Güterumschlagmengen, Einnahmen
Kreditinstitute	Einlagen, Kredite
Wohnungsvermietung	Entwicklung der Produktionswerte
Staat	Personalausgaben

Die Fortschreibung der Bruttowertschöpfung mit Hilfe der symptomatischen Reihen erfolgt unter der Annahme, daß sich die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche im Berichtsjahr analog zu den symptomatischen Reihen entwickelt hat. Bei der Interpretation ist zu beachten, daß die Daten entsprechend ihrem Charakter als Fortschreibungsergebnis in besonderem Maße mit Schätzfehlern behaftet sein können. Die Ergebnisse der besser abgesicherten späteren Originärberechnung können daher von den hier veröffentlichten Angaben abweichen. Auch zwischen den Ergebnissen der dritten Fortschreibung und den noch unsicheren Ergebnissen der früheren zweiten Fortschreibung können Abweichungen bestehen. Eine Quantifizierung der Schätzfehler der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist zur Zeit noch nicht möglich.

## Begriffsbestimmungen

### Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

### Einwohnerinnen und Einwohner

Zu den Einwohnerinnen und Einwohnern bzw. der Wohnbevölkerung eines Gebietes gehören alle Personen, die dort ihren ständigen Wohnsitz haben. Die ausländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gehören mit Ausnahme der Einpendlerinnen und Einpendler zu der Wohnbevölkerung, nicht jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Den Einwohnerzahlen liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; Monatsdurchschnitt = Mittel aus Anfangs- und Endstand).

### Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbständigen, mithelfende Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. In der Inlandsproduktberechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die an einem im „Inland“ liegenden Arbeitsort erwerbstätig sind.

**Inlandsprodukt**

Das Inlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten Einfuhrabgaben. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden.

**Nichtabziehbare Umsatzsteuer**

Die nichtabziehbare Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käuferinnen und Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Von der Steueraufkommensseite her enthält sie das Kassenaufkommen des Staates an Umsatzsteuer, die Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Als einbehaltene Umsatzsteuer wird die Steuer bezeichnet, die bestimmte Unternehmen aufgrund von Steuervergünstigungen nicht oder nicht in vollem Umfang entrichten müssen. Das ist in erster Linie der Fall bei der Besteuerung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach § 24 Umsatzsteuergesetz, bei Verkäufen der Berliner Unternehmen an Unternehmen im übrigen Bundesgebiet und bei Käufen von den Berliner Unternehmen nach dem Berlinförderungsgesetz.

**Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen**

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

**Wertschöpfung**

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung (zu Marktpreisen) und als Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten) berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

**Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

**Hinweis**

Den Einwohnerzahlen liegen die Stichtagswerte 30. 6. 1996 zugrunde.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Alle Relativzahlen wurden auf der Grundlage von Tausend-DM-Werten ermittelt.

# 1. Bruttoinlandsprodukt 1996 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991

Merkmal	In jeweiligen Preisen		In Preisen von 1991	
	Nordrhein-Westfalen	Deutschland	Nordrhein-Westfalen	Deutschland

## insgesamt

Betrag in Mill. DM	788 833	3 541 000	698 414	3 064 600
Veränderung 1996 gegenüber 1995 in %	+ 1,5	+ 2,4	+ 0,8	+ 1,4
Anteil an Deutschland in %	22,3	x	22,8	x
Anteil am früheren Bundesgebiet in %	25,1	x	25,1	x

## je Einwohner

Betrag in DM	44 020	43 245	38 999	37 427
Veränderung 1996 gegenüber 1995 in %	+ 1,1	+ 2,1	+ 0,4	+ 1,1
Deutschland = 100	102	x	104	x
Früheres Bundesgebiet = 100	93	x	93	x

## je Erwerbstätigen

Betrag in DM	109 533	102 742	97 039	88 919
Veränderung 1996 gegenüber 1995 in %	+ 2,2	+ 3,6	+ 1,5	+ 2,5
Deutschland = 100	107	x	109	x
Früheres Bundesgebiet = 100	98	x	98	x

**2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen  
in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1996 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutsch- land	Anteil am früheren Bundes- gebiet	B W S unbereinigt = 100
			%			
	Nordrhein-Westfalen					
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 167	+ 5,5	13,9	16,7	0,7
2	Produzierendes Gewerbe	262 393	– 1,9	22,9	26,0	34,9
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	24 328	–10,3	29,5	34,9	3,2
4	Verarbeitendes Gewerbe	202 292	– 0,4	24,0	25,7	26,9
5	Baugewerbe	35 772	– 3,8	16,5	23,6	4,8
6	Handel und Verkehr	115 018	– 0,9	24,4	26,9	15,3
7	Handel	77 406	+ 0,9	26,3	29,2	10,3
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	37 612	– 4,3	21,3	23,2	5,0
9	Dienstleistungsunternehmen	264 067	+ 6,4	20,6	22,8	35,1
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	37 589	+ 5,1	19,4	21,1	5,0
11	Wohnungsvermietung	69 322	+ 7,9	22,8	24,9	9,2
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	157 156	+ 6,1	20,1	22,4	20,9
13	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	646 644	+ 1,6	22,0	24,6	86,1
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	32 968	+ 3,2	22,4	24,8	4,4
15	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 13 ./l. 14)	613 677	+ 1,5	22,0	24,6	81,7
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	104 672	+ 2,1	21,5	26,0	13,9
17	Staat	79 634	+ 1,3	20,6	25,2	10,6
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	25 038	+ 4,7	25,1	28,9	3,3
19	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 13 + 16)	751 317	+ 1,7	22,0	24,8	100
20	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 15 + 16)	718 349	+ 1,6	21,9	24,8	95,6
21	Einfuhrabgaben	7 641	– 1,0	24,6	25,1	1,0
22	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	62 343	– 0	26,3	28,5	8,3
23	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	788 333	+ 1,5	22,3	25,1	104,9



Noch: **2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen  
in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1996 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutsch- land	Anteil am früheren Bundes- gebiet	B W S unbereinigt = 100
			%			
Deutschland						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	37 150	+ 3,7	x	x	1,1
2	Produzierendes Gewerbe	1 143 500	- 0,2	x	x	33,4
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	82 420	- 7,6	x	x	2,4
4	Verarbeitendes Gewerbe	843 810	+ 1,3	x	x	24,7
5	Baugewerbe	217 270	- 2,7	x	x	6,4
6	Handel und Verkehr	471 500	- 0,4	x	x	13,8
7	Handel	294 820	+ 1,4	x	x	8,6
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	176 680	- 3,2	x	x	5,2
9	Dienstleistungsunternehmen	1 281 060	+ 6,6	x	x	37,5
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	193 830	+ 5,2	x	x	5,7
11	Wohnungsvermietung	303 740	+ 8,5	x	x	8,9
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	783 490	+ 6,3	x	x	22,9
13	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	2 933 210	+ 2,7	x	x	85,8
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	147 270	+ 3,9	x	x	4,3
15	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 13 ./. 14)	2 785 940	+ 2,6	x	x	81,5
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	486 770	+ 2,1	x	x	14,2
17	Staat	387 040	+ 1,4	x	x	11,3
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	99 730	+ 5,3	x	x	2,9
19	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 13 + 16)	3 419 980	+ 2,6	x	x	100
20	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 15 + 16)	3 272 710	+ 2,6	x	x	95,7
21	Einfuhrabgaben	31 080	- 0	x	x	0,9
22	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	237 210	+ 0,8	x	x	6,9
23	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	3 541 000	+ 2,4	x	x	103,5

**3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991  
in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1996 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutsch- land	Anteil am früheren Bundes- gebiet	B W S unbereinigt = 100
			%			
	Nordrhein-Westfalen					
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 554	+ 7,1	13,8	16,5	1,0
2	Produzierendes Gewerbe	242 506	– 1,3	23,5	26,4	36,1
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	25 984	+ 0,8	29,9	34,3	3,9
4	Verarbeitendes Gewerbe	186 580	– 1,1	24,3	26,1	27,8
5	Baugewerbe	29 942	– 4,4	17,1	23,4	4,5
6	Handel und Verkehr	107 581	+ 0,4	24,3	26,6	16,0
7	Handel	69 917	+ 0,2	26,5	29,2	10,4
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	37 664	+ 0,9	21,0	22,8	5,6
9	Dienstleistungsunternehmen	222 175	+ 4,5	21,1	22,7	33,1
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	33 629	+ 6,0	18,9	20,7	5,0
11	Wohnungsvermietung	53 456	+ 4,0	25,1	24,8	8,0
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	135 090	+ 4,3	20,5	22,4	20,1
13	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	578 816	+ 1,3	22,5	24,7	86,2
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	32 830	+ 7,7	22,3	24,9	4,9
15	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 13 ./ 14)	545 986	+ 0,9	22,5	24,7	81,3
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	92 358	+ 0,9	22,4	26,0	13,8
17	Staat	70 484	+ 0,2	21,5	25,2	10,5
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	21 875	+ 3,2	26,1	29,0	3,3
19	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 13 + 16)	671 174	+ 1,2	22,5	24,9	100
20	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 15 + 16)	638 344	+ 0,9	22,5	24,9	95,1
21	Einfuhrabgaben	6 867	– 1,1	24,6	25,1	1,0
22	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	53 203	– 0,5	26,5	28,5	7,9
23	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	698 414	+ 0,8	22,8	25,1	104,1

**Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991  
in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1996 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutsch- land	Anteil am früheren Bundes- gebiet	B W S unbereinigt = 100
			%			
Deutschland						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47 370	+ 5,2	x	x	1,6
2	Produzierendes Gewerbe	1 030 130	– 0,4	x	x	34,5
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	86 890	+ 2,5	x	x	2,9
4	Verarbeitendes Gewerbe	768 270	– 0	x	x	25,8
5	Baugewerbe	174 970	– 3,2	x	x	5,9
6	Handel und Verkehr	443 450	+ 1,0	x	x	14,9
7	Handel	263 830	+ 0,5	x	x	8,8
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	179 620	+ 1,7	x	x	6,0
9	Dienstleistungsunternehmen	1 050 960	+ 4,7	x	x	35,2
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	178 000	+ 7,3	x	x	6,0
11	Wohnungsvermietung	213 030	+ 3,9	x	x	7,1
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	659 930	+ 4,3	x	x	22,1
13	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	2 571 910	+ 2,0	x	x	86,2
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	147 460	+ 8,3	x	x	4,9
15	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 13 ./ 14)	2 424 450	+ 1,6	x	x	81,3
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	411 580	+ 0,5	x	x	13,8
17	Staat	327 870	– 0,1	x	x	11,0
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	83 710	+ 3,1	x	x	2,8
19	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 13 + 16)	2 983 490	+ 1,8	x	x	100
20	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 15 + 16)	2 836 030	+ 1,5	x	x	95,1
21	Einfuhrabgaben	27 960	– 0,3	x	x	0,9
22	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	200 610	– 0	x	x	6,7
23	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	3 064 600	+ 1,4	x	x	102,7

# Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

## Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Titel	Bestell-Nr.
Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens – Erstes vorläufiges Ergebnis für das Land, jährlich, P I 1 – j – Zweites vorläufiges Ergebnis für das Land, unregelmäßig, P I 1 – unreg.	P 10 3 P 11 3
Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig, P I 1 – unreg.	P 12 3
Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse der Originärberechnungen, unregelmäßig, Ergebnisse für das Land, P I 1 – unreg.	P 14 3
Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen sowie Erwerbstätige, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig, P I 4 – unreg.	P 15 3
Die Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts sowie Anlagevermögen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig (1970 – 1992), P I 2 – unreg.	P 13 3
Die Wertschöpfung zu Marktpreisen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 1	P 21 3
Ergänzungsheft zu P 21 3: "Die Wertschöpfung zu Faktorkosten in NRW", seit 1980, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, P II 1	P 20 3
Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 4 – j	P 24 3
Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck in NRW, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 2 – j	P 22 3
Die Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 4 – j	P 23 3

### Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter

Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979, Heft 11	P 51 4 1100
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1981, Heft 12	P 51 4 1200
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1970 – 1982, Heft 13	P 51 4 1300
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982, Heft 14	P 51 4 1400
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985, Heft 15	P 51 4 1500
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1980, 1982 und 1984, Heft 16	P 51 4 1600
Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986, Heft 17	P 51 4 1700
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986, Heft 18	P 51 4 1800
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1988, Heft 19	P 51 4 1900
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts, Revidierte Ergebnisse für die alten Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1991, Erste Ergebnisse für die neuen Länder, Heft 20	P 51 4 2000
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1990, Heft 21	P 51 4 2100
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern des früheren Bundesgebiets, Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1992 – Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den neuen Bundesländern und in Gesamtdeutschland 1991 und 1992, Heft 22	P 51 4 2200
Historie und Herausforderungen in ausgewählten Beiträgen – Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1993, Heft 23	P 51 4 2300
Verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise in den Ländern des früheren Bundesgebietes 1989, Heft 24	P 51 4 2400
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1994, Heft 25	P 51 4 2500
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1990 und 1992, Heft 26	P 51 4 2600
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1995, Heft 27	P 51 4 2700